



Der Wald als Wertzeichen: Für Koni Häne, den pensionierten Förster und Sammler, ist jede Briefmarke Botschafterin und Kunstwerk zugleich.

Bild: BAFU/AURA, E. Ammon

Markenzeichen Wald

Koni Häne verfügt über die wohl weltweit umfassendste Briefmarkensammlung zum Thema Wald. Seine Motivgalerie zählt rund 20 000 Markensujets aus 100 Ländern, eingeordnet in über 1000 Albumseiten und präsentiert auf 250 Ausstellungsblättern.

«Briefmarken enthalten eine Botschaft und sind deshalb ein hervorragendes Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit», meint der frisch pensionierte Förster zu seinem langjährigen Hobby. Er hält denn auch Vorträge in Schulen und Vereinen und gestaltet Ausstellungen. «Durch meine Sammlung kann das Publikum auf ungewöhnliche Weise die vielfältigen Funktionen und die Bedeutung der Wälder kennen lernen.»

In der Tat lässt sich mit den Wertzeichen aus aller Welt ein ganzes Wissensgebiet erschliessen: vom Luchs aus Rumänien und vom Bergahorn aus der Schweiz über den Brief aus Birkenrinde (Russland), den Ulmensplintkäfer (Iran), den Holztransport mit Seilkran (China) und den Förster beim Holzeinmessen (Liechtenstein) bis hin zur Papierherstellung (Argentinien) und zum Orientierungslauf (Schweden) – so vielfältig sind die postalischen Waldbilder.

Für Koni Häne steht denn auch der inhaltliche und künstlerische Gehalt der Marken im Vordergrund, nicht etwa ihr finanzieller Samm-

lerwert. Doch wolle man internationale Preise holen, seien dazu trotz allem einige philatelistische Rosinen notwendig – und deren Erwerb gehe ins Geld, bemerkt der 62-Jährige, der im aargauischen Oberwil-Lieli wohnt. Seine Motivsammlung «Wald und Forstwirtschaft» wurde an Weltausstellungen mit zwei Goldmedaillen ausgezeichnet.

Die aussergewöhnliche Verbindung von Beruf und Hobby hatte vor 35 Jahren begonnen. Damals schon bei der Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL) als «Büroförster» tätig, bekam Häne 1976 Einblick in eine kleine Waldmotivsammlung, an der sich seine Sammel Leidenschaft entzündete.

Briefmarken bilden auch den gesellschaftlichen Wandel ab. So seien der Schutz der Umwelt, speziell der Regenwälder, der Wald als Wasserspeicher und seine Funktion als Erholungsraum in den letzten Jahren häufiger als Bildmotive anzutreffen, weiss Koni Häne. Die diesjährige Europa-Sondermarke der Schweiz ist ebenfalls dem Wald gewidmet: eine Hommage an das Internationale Jahr des Waldes 2011. Der 1-Franken-Wert ist seit dem 5. Mai im Verkauf.

Georg Ledergerber

www.bafu.admin.ch/magazin2011-2-17